



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Wilhelm Struve an Adolf Erman

Struve, Wilhelm

Leningrad, 09.09.1926

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-107023](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-107023)

Staatl. Ermitage.

9 September 1926.

Sehr geehrter
Herr Geheimrat!

Haben Sie Dank für Ihren gütigen Brief vom 14.
7. 26. und für Ihren freundlich zugesandten Separat-
abdruck über den grossen Papyrus Harris, die ich vorfand, als
ich von meinem Landesaufenthalte zurückkehrte.

Mit grossem Interesse erfuhr ich, dass Sie wieder am Papyrus
Harris arbeiten wollen und ich sehe mit grossem Verlangen
dem Erscheinen Ihrer Untersuchung entgegen.

Was mich aber so unsäglich betrübt ist, dass Sie etwas mit
den Augen zu tun haben. Nun, so Gott hilft, wird es doch wie-
der besser werden. Ich wusste ja nicht, dass es Ihnen schwer
ist zu lesen, sonst würde ich mir nicht erlaubt haben, Sie
mit der Bitte zu belästigen meinen Aufsatz zu lesen. Wenn ich
mir erlaube, Ihnen meine Aufsätze zu schicken, so tue ich es

fuhr auch einer Untersuchung von Fel. Flittner, die sie vor
paar Jahren an Herren Prof. Dr. K. Schäfer auf dieselbe Adres-
se sandte,

Nehmen Sie den Dank entgegen für Ihre Nachrichten von
W. Golenschoff.

Von den Schriften, die Sie so freundlich waren uns zuzunhi-
cken haben wir erhalten Taf. Lansing. — Die „Schülerband-
schriften“ habe erhalten nur ich und wenn Sie ein Exemp-
lar von Fel. Flittner schicken könnten, so wird sie sehr glücklich
sein

Die besten Empfehlungen an Ihre Frau Gemahlin
von Fel. Flittner sind mir.

Hochachtungsvoll

Ihr ganz ergebener

W. Struve.

